



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
1886**

262 (7.11.1886) 1. Blatt Morgenausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-4987](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-4987)

General-Anzeiger



der Stadt Mannheim und Umgebung.

Mannheimer Volksblatt.

Erscheint täglich, Sonn- und Festtage ausgenommen.

Mannheimer Handels-Zeitung.

Abonnement: 50 Pfg. monatlich...

Inserate: Die Petit-Zeile 20 Pfg. Die Reklam-Zeile 40 Pfg. Einzel-Nummern 5 Pfg. Doppel-Nummern 10 Pfg.

Die Mängel des neuen Actiengesetzes.

Wenn man die neuesten Vorgänge auf unserem sonst so soliden...

Eine fortgesetzte Agiotage, wie sie selten in dem Maße in der üblichen...

Diese an unserem Plage hinreichend bekannten Vorgänge liefern dem evidenten Beweis...

Der Artikel 185b des Gesetzes vom 18. Juli 1884 bestimmt: Zur Deckung eines aus der Bilanz...

Offenbar hat die Gesetzgebung bei Feststellung dieses Artikels die Absicht gehabt, die Interessen der Aktionäre zu schützen...

Die Ziffer 2 des Art. 185b des Actiengesetzes wird dadurch umgangen, daß man, verlockt durch hohes Agio der Aktien...

Wenn es sich beispielsweise um ein Geschäft von 3 Millionen Mark handelt, die ca. 80 pCt. unter dem Tagescourse auf die angegebene Weise verkauft werden...

Um nun aber solchen Unfuge künftig vorzubeugen, muß auf eine wiederholte Revision des Actiengesetzes hingewirkt werden...

wählender Reichstagsabgeordneter sich um diese Reform ein Verdienst erwerben.

Der Art. 185 b müßte dahin umgestaltet werden, daß der Ziffer 2 folgende Fassung gegeben würde:

Der Gewinn, welcher bei Errichtung einer Actiengesellschaft oder einer Erhöhung des Gesamtkapitals durch Verkauf der Aktien am offenen Markte...

Eine weitere Reform der Actiengesetzgebung könnte zum Besten der Aktionäre eingeführt werden...

In den Aufsichtsraths-Collegien aller Actiengesellschaften sollten weder Brüder, Schwiegerväter und Schwieger söhne...

Auch hier müßte durch Gesetz dem Nepotismus ein Riegel vorgeschoben werden.

Wir kommen nun noch zum Schlusse auf den Art. 215 a des Actiengesetzes zurück.

Eine Erhöhung des Grundkapitals der Gesellschaft darf nicht vor der vollen Einzahlung desselben erfolgen.

Die Gesetzgeber haben bei Beratung und Beschlussfassung dieses wichtigen Artikels sicher nicht die Tragweite desselben zu bemessen verstanden...

Bei einer Revision des Actiengesetzes - die wir für dringend nöthig erachten - muß auch in dieser Beziehung gründliche Remedur geschaffen werden...

allen anderen Actiengesellschaften bezüglich der Erhöhung des Actienkapitals versehen; dann wird die Agiotage mit Versicherungsactien aufhören.

Verchiedenes.

Sein letzter Wille. Ein Frankfurter Rentier ordnete an, daß er der 'Bequemlichkeit halber' in seinem Schlafrock begraben sein wollte...

Strasburg. Verschiedene Zeitungen machen darauf aufmerksam, daß in letzter Zeit falsche Einmarkstücke in Umlauf gesetzt worden sind...

München. Betreffs des Sohnes der vor drei Wochen ermordet aufgefundenen Händlerin Kretz erfahren wir, daß derselbe im 7. württembergischen Infanterie-Regiment Nr. 125 eingereicht war...

Regensburg. Göttliche Toleranz! Vor wenig Tagen wurde die Frau Staatsrath Dittmer ohne Sang und Klang in eine Gruft am St. Peterhof versenkt...

Beleidigungsklage. Wie dem 'Bayer Kur.' mitgetheilt wird, hat der hessische Landtagsabgeordnete Bius Gabriel gegen den Redacteur des 'Bayer. Vaterl.' Herrn Dr. Sigl. Beleidigungsklage gestellt.

Weißenfels. Von einem geradezu empfindenden Menschenhandel hat der hiesige Magistrat Kenntniß erhalten. Von einer rheinischen Bürgermeisterin war noch hier gemeldet worden...

Wahnwitzigen König. Der Wuppertaler Korrespondent des 'E. M.' hält gegenwärtig mitterweile erfolglos Dementis seine ersten Meldungen über den Zustand des Königs Otto...

Schachspieler: 'Run ja, für Sie ist es keine seltene Münze aber für mich!'

Recht wohlwollend. Ein Geistlicher predigt zum ersten Male in dem Besaale eines Gefängnisses...

Aus den neuesten Münchener humoristischen Blättern.

Eine neue Steuer. Frau: 'Daß Du nicht bemerkst, wie sich auf dem letzten Ball der Doctor B. so gut mit unserer Louise unterzieht?'

Man (entsetzt aufschauend): 'Was Aussteuer? Jetzt muß ich schon so viel Einkommen, Haus-, Brand- und Kapitalsteuer zahlen...'

Verachtete Frage. 'Freulein, Sie grüßen ja jeden Offizier: sind alle Ihre Cousins Offiziere, oder sind alle Offiziere Ihre Cousins?'

Der ärgerliche Stoffelbauer. Stoffelbauer: 'Na, so a Malheur! Steigt gestern mei' Alte auf'n Heuboden auf, rutscht aus, fällt durch d' Bodenluka runter...'

Ungalanter Vergleich. Frau (sehr lang und mager): 'Warum siehst Du so farr hinüber zu den schönen Damen vom Ballet, die eben aus der Probe kommen?'

Aus dem 'M.'

Ruthig. Erster Sonntagjäger: 'Da kommt ein Hase.' Zweiter: 'Mag er kommen, ich bin auf seinen Angriff vollkommen gefaßt.'

Ad oculos demonstrirt. (Während dem Tanz einer sehr decolectirten Ballettense.) Sehen Sie nur einmal diese reizende Tänzerin; sie ist der Magnet dieser Bühne. 'Magnet? Ich sehe aber nicht, daß sie was anzieht.'

Feuilleton.

(Templ. passat.) Im Schaufenster der Theaterbuchhandlung von Urdelen u. Aub in München am Promenadenplatz ist eine Geschichte des Münchener Hoftheaters in Theaterzeitung angelegt...

In Paris wird von einem überaus seltsamen chirurgischen Experiment gesprochen, dessen vortrefflicher Erfolg die ganze medicinische Facultät in Erstaunen versetzt hat.

Am Singbielttheater. Eine junge Dame ohne Stimme singt ein Couplet. Nachdem sie die Geduld der Zuhörer über Gebühr auf die Probe gestellt, ruft sie trocken einma Herr: 'Noch eine Stroch!' - 'Wie heißt!' sagt ein Anderer, 'war das, was mer haben gedört, nicht schon Stro?' -

Freude Bezeichnung. Mädchen (zu einem Mutterbalken): 'Sie wollen mir weiß machen, daß Sie mich lieben?'

Neuer Stil. 'Willste komm'n zu schau'n mei' neue Einrichtung?' - 'Wie heißt neue Einrichtung - was for Stil?' - 'Robrühl!'

Individual. 'Ach, Herr Pastor, mir geht es sehr schlecht. Seit ich verheirathet bin, hab' ich keine vernünftige Stunde mehr gehabt!'

Fataler Druckfehler. Wir haben diesem wahrheitsgetreuen Bericht unseres Berichterstatters nicht mehr hinzuzufügen.

Am Seebad. 'Fräulein, dort kommt eine große Belle, - geben Sie mir Ihre Hand!' - 'Bitte sprechen Sie mit meiner Mama!'

Gegenfeitige Ueberraschung. Dame (sich demaskirend, zu ihrem neugierigen Tänzer zuversichtlich): 'Run?'

Gute Partie. A: 'Kamerad, heirathen?' - B: 'Heirathen?' - A: 'Nein?' - B: 'Nein?' - A: 'Bater Rentier?' - B: 'Nein, Messerhändler!' - A: 'Schneidiger Schwiegervater!'

Seltene Münze. Schachspieler: 'Sehen Sie, meine Herrcn, dieses ist eine sehr seltene Münze.' - Bankier: 'Aber, daß ist ja ein ganz gewöhnliches Zwanzig-Mark-Stück!'

Neue Taufnamen. Frau Nachbarin, auf welchen Namen u. den Sie Ihre Zwillinge taufen lassen?' - 'Dommer und Doria sollen sie heißen!' - 'Was fällt Ihnen denn ein!'

Die schon gegenüber dahin ausgesprochen, daß sie das Ende ihres Sohnes Ludwig nicht als die Folge eines Altes des Wahnsinns...

Paris, 3. Nov. In der heutigen Nacht wurde die Besichtigung des Kaiser's an der Gasse der Rue St. Jacques...

In der Dienstags-Sitzung der französischen Academie der Wissenschaften machte Professor Pasteur die Mitteilung...

Aus Stadt und Land.

Heidelberg, 6. November 1886.

Balmengarten. Heute Abend findet die Eröffnung der neu errichteten Restauration zum Balmengarten...

Zur Reichstagswahl. In einer von der national-liberalen Partei am morgen Mittags 3 Uhr in den großen Saal...

Silberne Hochzeit feierten gestern die Eheleute Carl Schwenzle, Waisenrichter hier, im strengsten Familienkreise...

Repertoires des Gr. Hof- und Nationaltheaters in Mannheim in der Zeit vom 7. Novbr. bis 15. Novbr. Sonntag, 7. Nov.: (B.) Don Juan...

Unfälle. Gestern Nachmittag gegen 2 Uhr wurde der ledige Zimmerpalter Eugen Wähler von hier an dem Büchsen Zimmerplatz von einem Pferd...

Theater, Kunst u. Wissenschaft.

Gr. bad. Hof- und National-Theater in Mannheim. Freitag, den 5. November 1886.

Martha. Oper in 4 Akten von Flozow.

Die Aufführung dieser lieblichen, melodienreichen Oper sollte dem Tenor, Herrn A. Schreiber von Stadttheater in Düsseldorf...

lassen werden. Auf ähnliche Art wurde der Fuhrknecht David Blegler von Landenbach...

Unfall. Gestern Mittag zwischen 1-2 Uhr fiel von dem Dummel'schen Neubau eine schwere Eisenchiene...

Schwere Körperverletzung. Heute Nacht halb 1 Uhr entstand in einer Wirtshaus der unteren breiten Straße ein Streit...

Verhaftet. Heute Mittag gegen 4 Uhr wurde die verheiratete Marie Müller von Lamrecht, eine vielfach bestrafte Dirne...

Vereinsnachrichten. Samstag, 6. November:

- Gesellschaft Thalia. Musik. theat. Abendunterhaltung im Badner Hof. Anfang 8 Uhr. Zweierclub. Musikalisch theat. Abendunterhaltung im Ballhaus...

Nekran. 6. Nov. Zwei hiesige Burichen, die des Nachts halb 12 Uhr laut singend sich auf der Straße bewegten...

Nekran. 5. Nov. Der hiesige Gesangsverein Germania wird heute Samstag Abend eine Abendunterhaltung in seinem in der Gastwirtschaft zum Lamm befindlichen Lokale abhalten...

Stein des Anstoßes. Am Ende der Rathhausstraße, oder wie man hier zu sagen pflegt, neuen Weges, da wo dieselbe auf die nach Mannheim führende Landstraße ausläuft...

Karlsruher Musiknachrichten.

Karlsruhe, 4. Nov. Beim hiesigen Schellfalconconcert wird den instrumentalen Teil die Kapelle Schirbel des Mannheimer Grenadierregiments übernehmen...

Das Balle de Sarafate hat mit seinem geistigen Konzert im Museumsloale bei dem zahlreichen Publikum seinen Ruf als erster Musikwettbewerb auf's Neue bekräftigt...

Frau Materna - die Gevatterin.

Am 1. ds. debutierte Frau Friedrich Materna in einer neuen Rolle, nämlich als Taufpatin. Der Wiener Souffleur Herr Fröhlich, ein mit Kindern reich gesegneter Mann...

die maßgebende Stelle auf diesen Mißstand aufmerksam zu machen...

Kenzingen, 4. November. Die im Juli d. J. aus dem Amtsgefängnis hier entwichene Barbara Gräßlin von Weisweil wurde i. Jt. in Basel eingekerkert...

Aus Baden, 6. Nov. Aus Buchen theilt man mit, daß in den letzten Tagen mehrere, beim Bahnbau Buchen-Ballbunn beschäftigte Arbeiter wegen Gotteslästerung...

Ludwigsbafen, 5. Novbr. Der hiesige Athletenclub gibt morgen Sonntag im Gesellschaftshaus 2 große Vorträge im Geben, Stammen, Trapezarbeiten...

Aus der Pfalz, 6. Nov. Die vor einigen Wochen wegen Theilnahme am betrügerischen Bankrott ihres Mannes in Haft genommene Frau Röber aus Kaiserslautern...

Neueste Nachrichten.

Karlsruhe, 5. Nov. Wie ich schon erfuhr, ist der renommierte Gasthof zum Prinz Max' dahier in der Nähe des Hauptbahnhofs (Aderstraße) von Herrn Restaurateur Krieg aus Mannheim um den Preis von 128,000 M. käuflich erworben...

Freiburg i. B., 5. November. Wie wir aus sicherer Quelle erfahren, haben die Herren Wahl u. Keller, Inhaber der Boudrennfabrik an der Lehenstraße gestern sich in Concurs erklärt.

Wien, 4. November. Heute Abend 10 Uhr wurde auf offener Straße der Buchdrucker Schloßberg ermordet. Der Thäter entfloß.

Wien, 5. November. Es erscheint als ausgemachte Sache, daß weder Oesterreich, noch irgend eine andere der Signatarmächte gegen die russische Okkupation Bulgariens irgend einen Schritt thun werden...

Steyr, 3. November. Die hiesige Waffenfabrik-Gesellschaft hat beschlossen, schon in nächster Zeit in einem der Balkanländer eine Gewehrfabrik zu gründen, um sich den dortigen Waffenbedarf zu sichern.

Bern, 5. Nov. Mit Bezug auf den Nordostbahnrückkauf ist der Bundesrat auf den Antrag des Eisen...

und beschenke die Familie des Souffleurs mit einer ganzen Kiste mit Zucker, Kaffee und Weinen, sowie ihren kleinen Täufel, welcher den Namen Amalie, gleich der Taufpatin erhielt...

Kundschau über Theater, Musik und Kunst.

Aus München wird unterm 4. ds. berichtet: Das erste zur öffentlichen Darstellung gelangte, speziell im Astrone König Ludwig's verfaßte und bisher nur in Separat-Vorstellungen zur Aufführung gelangte Schauspiel von Carl August Heigel 'Hohenschwangau' hatte heute im hiesigen Hoftheater einen Mißerfolg.

Sarah Bernhardt hat aus Amerika an ein Pariser Blatt ein Schreiben gerichtet, in welchem sie über den geringen Beifall, den ihr dortiges Benehmen seitens der Pariser Presse gefunden hat, große Entrüstung erregt...

Der Präsident des Badischen Sängerbundes, Herr Rich. Sauerbeck, macht uns die Mitteilung, daß am 26. vor. Mts. die Wittve des Componisten Konrad Kreuzer in Dresden im 84. Lebensjahre verstorben ist; sie überlebte ihren Gatten somit um nicht ganz 37 Jahre...

Räthselecke.

Auf dem Ersten ohn' Raß, ohne Kuh' der Zweite sich raugt. Der aus des Ersten Gemüth ewig sich wieder erneut; In der Lippe bärtigen Rand das Ganze sich schmieget In gefälliger Form, als Geschenk Dich's erneut.

bahndepartements eingetreten und hat zu Unterhandlungen mit der Nordbahn abgeordnet: die Vorsteher des Eisenbahn-, Finanz- und Justizdepartements (Welt, Hammer und Kochmet).

Rom, 5. Nov. Trotz vielfacher Aufforderung, seine Demission zurückzuziehen, hält Herzog Torlonia den Entschluß ausrecht, das Bürgermeistamt der Stadt Rom niederzulegen.

Die Franzosen nahmen die Citabelle Caobong in Tonkin ein, das Centrum der Rebellen. — Die Kontrollmission der Weltausstellung votirte mit 20 gegen 11 Stimmen einen Kredit von anderthalb Millionen für den Eiffel-Thurm.

Brüssel, 5. Nov. Die „Independance belge“ meldet, 500 freireisende Kohlengräber beschloßen in einem Meeting unter freiem Himmel zu Tummel, sich gegen die großen Kohlenbergwerke in Roux in Bewegung zu setzen, um denselben einen Streik zu erzwingen.

Tirnova, 5. Nov. Der russische Kapitän Rabotom, welcher an dem gegen den Fürsten Alexander bei Burgas geplanten Komplotte Theil genommen hat, überfiel gestern mit einer angeworbenen Truppe Montenegro-Truppen, wo sich nur eine schwache Besatzung befindet.

Burgas, welches 5000 griechische und bulgarische Einwohner hat, ist der einzige brauchbare Hafen von Drometien. Da Rabotom ein Parteigänger der Russen ist, so wird die russische Regierung es wohl nicht für notwendig halten, einige Kriegsschiffe zum Schutze der russischen Unterthanen nach Burgas zu schicken.

In Philippopol ist auf wiederholte dringende Bitte der dortigen Militär- und Civilbehörden, welche starke Russenunruhen aus Karlowo melden, der Belagerungszustand verhängt worden.

Die Räuber, welche den österreichisch-ungarischen Bizekonsul Grafen Stargenski auf dem Wege von Sofia nach Tirnowa ausraubten, wurden verfolgt und heute verhaftet.

Schiffahrt, Handel und Verkehr.

Table with shipping arrivals and departures. Columns include destination (e.g., Köln, Hamburg), date, and ship name.

Wasserstands-Nachrichten.

Table with water level reports. Columns include location (e.g., Rheine, Konstanz), date, and water level status.

Produkten-Course.

Table with commodity prices. Columns include item name (e.g., Weizen, Roggen) and price.

Table with exchange rates and prices. Columns include item name (e.g., Weizen, Roggen) and price.

Chemische Fabrik Rheinlan. Die heutige Generalversammlung der Actiengesellschaft für Chemische Industrie genehmigte einstimmig die Verträge mit der Chemischen Fabrik Rheinlan i. L.

Verlosungen.

Ungar. Rothe-Kreuz-Lose vom Jahre 1880. Ziehung am 30. Okt. 1886. Auszahlung am 1. Decbr. 1887. Außer den bereits mitgetheilten Hauptpreisen wurden noch folgende Gewinne gezogen:

Briefkasten.

Hier. Wenn Sie bei einem kaufmännischen Verein die Vermittlung einer Stelle nachsuchen, die verlangten Gehältern ordnungsgemäß entspricht, inzwischen aber auf anderem Wege eine Stelle erworben haben, so ist dieser Verein ohne Zweifel verpflichtet, auf Ihr Ansuchen Ihr demselben mit eingesandter Photographie zurückzugeben.

Albert D. hier. Wenn Ihnen Ihr Dienstherr darüber Vorwürfe macht, daß Sie nach gethauer Arbeit lieber den „General-Anzeiger“ lesen, als sich dranhin zu unterhalten, so ist das gar nicht schön von ihm.

H. D. hier. Ihr Beitrag findet demnächst Verwendung zum Zweck der Uebersetzung aus dem Französischen empfohlen wird Ihnen vor allem novellistischen Stoff.

H. S. hier. Besten Dank; bitten uns die abisiten Requisitionen prompt einzusenden.

H. A. hier. Wir haben in der fraglichen Sache Erkundigungen eingelesen und eignen sich Ihre „Eingekaufte“ nicht zur Aufnahme. Legen Sie Beschwerde bei der zustehenden Behörde ein, die wohl den richtigen Sachverhalt ermitteln wird.

H. N. Ludwigshafen. Gekaufte Bonds sind als sicheres und gutes Anlagepapier (im landläufigen Sinne) nicht zu betrachten.

H. E. Ludwigshafen. Freundslichen Dank für Ihr Interesse; bitten daselbe durch recht fleißige Mitarbeiterschaft zu bezeugen.

H. W. Schreinermeister, Ludwigshafen. Durch die uns von höherer Seite angegangene Mitteilung sind wir nun in der Lage, Ihren Wunsch zu erfüllen.

lung des Inventars und zur Anwesenheit bei den noch feststehenden Ragen u. nicht zu bewegen sind, so lassen Sie dieselben dazu vor allem notariell aufordern, legen sie dieselben in Bezug und machen Sie für allen Schaden, der aus dieser Vergrößerung erwächst und für alle weiter entstehenden Kosten haftbar.

H. M. Demshof. Sie brauchen keine Angst zu haben, da Sie Ihres Heimathskredits in Glatz-Verträgen durch den Aufenthalt in Bayern nicht verlustig geben können.

H. v. Nekarau. Wenn Sie ein Statut des Consumvereins haben, so gibt das wohl Aufschluß über die Dauer der übernommenen Haftbarkeit; ebenso ist bezüglich dieser Haftbarkeit maßgebend der Inhalt des zwischen den Organen des Consumvereins und dem Käufer vereinbarten Vertrages.

H. Bierheim. Wenn Sie einen Jagdpass für beständiges Gebiet haben und werden mit Ihrer Jagdausrüstung auf badiischem Territorium betreffen, so kann allerdings der zuständige Gensdarm oder Forstwart Sie nach Ihrer Legitimation befragen, wenn derselbe vermutet, daß Sie auf badiischem Grund und Boden Gebrauch von Ihrem Jagdgewehr gemacht haben.

H. E. Buchen. Sie haben von dem betreffenden Lotterie-Collecteur ein Loos gekauft, von dem es sich herausgestellt hat, daß es längst gezogen ist.

H. E. Buchen. Jedes Kind wird Ihnen den Weg zum „General-Anzeiger“ weisen, fragen Sie nur nach dem „Volksblatt“, unter welchem Namen wir uns immer besondern Popularität erfreuen.

H. E. Buchen. Sie haben von dem betreffenden Lotterie-Collecteur ein Loos gekauft, von dem es sich herausgestellt hat, daß es längst gezogen ist.

H. E. Buchen. Sie haben von dem betreffenden Lotterie-Collecteur ein Loos gekauft, von dem es sich herausgestellt hat, daß es längst gezogen ist.

H. E. Buchen. Sie haben von dem betreffenden Lotterie-Collecteur ein Loos gekauft, von dem es sich herausgestellt hat, daß es längst gezogen ist.

Die größte Auswahl in feinen und gewöhnlichen Sorten Schuhwaren bietet das Schuhwarenlager von Georg Hartmann in Vit. E 46 (am Mohrentopf, untere Ede). 5709

Warum wird dieses Mittel fast in jeder Familie gebraucht? Ueberlingen (Waden). Gelehrter Herr! Zu meiner größten Freude kann ich Ihnen berichten, daß mich die feiner Zeit mir von Ihnen überlieferten Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen wirklich überraschend schnell von einer schon jahrelangen hartnäckigen Vertropfung und davon herrührenden Wässungen im Magen, Kopfe und zeitweiligen Schwindelanfällen bereits vollständig befreit haben.

Ein gutes Hausmittel. Wohl ein jeder wird aus eigener Erfahrung wissen, daß die Anzeichen einer Erkältung, sei es nun Katarrh, Schnupfen, Schmerzen in den Gliedern, Husten oder dergleichen, gewöhnlich sehr leicht genommen werden; man schiebt erst zum Arzt, wenn sich größeres Unwohlsein einstellt.

Dr. jur. Hermann Daad. Verantwortlich: Für den redactionellen Theil: L. Frech.

Coursblatt der Frankfurter Börse vom 5. November 1886. Large table with multiple columns listing various financial instruments, exchange rates, and prices.

Deutsche Generalschiffhule Fahr.
Verband Mannheim.
Nächsten Samstag, den 6. Novbr.,
Abends 8 1/2 Uhr findet in unserem Saal
zur „Stadt Süd“
Generalversammlung
statt. Tages-Ordnung: Reuewahl des
Vorstandes. 11301
Um zahlreiches Erscheinen ersucht
Mannheim, 4. November 1886.
Der Vorstand.

Ortsverband deutscher Gewerkevereine.
Sonntag, den 7. November
Nachmittags 2 1/2 Uhr
**Inserordentliche Ortsverbands-
Versammlung**
im Lokal 3. „gold. Falken.“
Abends 7 Uhr
Musikalische Unterhaltung
im Lokal, wozu die Mitglieder freundlich
eingeladen werden. 11298
Montag, 8. Novbr. Abds. 8 1/2 Uhr
Versammlung
des Ortsvereins der Schneider
im Lokal zum gold. Falken.
Um zahlreiches Erscheinen bitten
Der Vorstand.

Malers- u. Tüncher-Verein.
Mannheim.
Sonntag, den 7. Nov. Abends 7 Uhr
Gesellige Zusammenkunft
in unserem neuen Lokal Restauration
Steinbrunn, E 5, 10/11, wozu
wir unsere Mitglieder nebst Angehörigen
freundlichst einladen. 11194
Der Vorstand.

Fachverein der Maler Tüncher u. Lackierer
in Mannheim, C 4, 21.
Montag, 8. Nov. Abends präzis 8 Uhr
General-Versammlung.
Tagesordnung: 1. Besprechung über
das nächste Vergütigen. 2. Verschiedenes.
Um pünktliches und zahlreiches Er-
scheinen wird gebeten. 11294
Der Vorstand.

Kranken-Unterstützungs-Bund der Schneider. (S. S.)
Lokal drei weiße Köpfe J 1, 11.
Jeden Montag, Abends 7 1/2 Uhr
Versammlung.
Tagesordnung:
1. Entziehung der Beiträge.
2. Aufnahme neuer Mitglieder,
wozu wir unsere Mitglieder einladen
und hauptsächlich auf Punkt 1 der
Tagesordnung aufmerksam machen, um
Annanne-möglichkeiten zu verhalten.
7382 Der Vorstand.

Centr.-Kranken- und Sterbe-Kasse der Maurer, Steinhaer, Gypfer und Stukkateure Deutschlands,
(Grundstein zur Einigkeit).
Montag, den 8. Nov. Abends 8 Uhr
Mitglieder-Versammlung
im Lokal G. Laver T 2, 7.
Tagesordnung: Die Lokalfrage.
Es werden alle Mitglieder aufgefor-
dert pünktlich zu erscheinen, um endlich
einmal diese Frage zu erledigen. 11288
Mehrere Mitglieder.

Mercuria.
Samstag, 6. November, präzis 9 Uhr
Katzenmächtige General-Versammlung.
Tagesordnung:
1. Rechnungsablage, 2. Vorstandswahl,
3. Vereinsangelegenheiten, wozu
wir um pünktliches und zahlreiches Er-
scheinen bitten. 11289
Der Vorstand.

Bayr. Hilfsverein.
Sonntag, 7. ds., Nachmittags 1/4 4 Uhr
Gemüthliche Zusammenkunft
bei unserm Mitglied G w a f d G 7, 17 1/2,
wozu wir unsere Mitglieder u. Ehren-
mitglieder mit Familienangehörigen zu
zahlreicher Theilnahme freundlich ein-
laden. Der Vorstand.
NR. Mittwoch, 10. d. Mts., Abends
7 1/2 Uhr Vorstandssitzung im Lokal
zum gold. Falken. 11245

Die Bibliothek des Gewerbe-
und Industrie-Vereins (im
Thurnsaal des Kaufhauses) ist
jeden Sonntag Vormittag von
10 bis 12 Uhr geöffnet und
wird der Benützung unserer ver-
ehrlichen Mitglieder bestens em-
pfohlen. 7927
Der Vorstand.

Stridereien
Alle Art werden auf das Genaueste
ausgeführt. 10791
Es ertragen Preiserlöben D 1, 7/8.

Heberzeugen
müß man sich durch einen Einkauf von der
Reellität des Waaren-Credit-Haus
VON
H. Bruck
H 2, 19 MANNHEIM II. Stock.
Herrenanzüge, Knabenanzüge, Winter-Paletots,
Herbstüberzieher, Damenmäntel, Regenmäntel,
Jaquettes, Kleiderstoffe, Baumwollwaaren,
Möbel, Betten und Taschenuhren zc.
sind in reichster Auswahl auf Lager und werden
auf Abzahlung
bei bequemsten Zahlungs-Bedingungen, zu billigsten
Preisen verkauft.
Meine alten Kunden erhalten Waaren ohne Anzahlung
Täglich geöffnet von Morgens 7 Uhr bis
Abends 8 Uhr. Samstag bis 10 Uhr Abends geöffnet.

Wingenroth, Soherr & Co.
Mannheim (Comptoir N 3, 4)
(Commandite der Bank für Handel und Industrie in Darmstadt, Berlin, Frankfurt a/M.)
vermitteln Bankgeschäfte aller Art zu den billigsten Bedingungen.
Laufende Rechnungen und provisionsfreie Check-Rechnungen.
An- u. Verkauf v. Werthpapieren, Wechseln, Coupons, Gold- u. Silbersorten,
Ausführung von Börsenaufträgen,
Vorschüsse gegen Sicherheit,
Creditbriefe auf alle grösseren Plätze des In- und Auslandes,
Tratten auf alle grösseren Städte Nord- und Südamerikas,
Annahme von Werthpapieren zur Aufbewahrung und zur Verwaltung.

Die Pfaff-Nähmaschine
ist die beste, schönste und leistungsfähigste.
Die wichtigsten reibenden Theile derselben sind nicht aus Gus, sondern
aus bestem Stahl unter Dampfhammer geschmiedet.
Da die Pfaffmaschine alle guten Eigenschaften, die eine Nähmaschine
haben muß in sich vereinigt, ist sie jeden Augenblick bereit, Stoffe jeder Art
und Stärke tadellos zu nähen und ist deshalb zur beliebtesten und meist
gesuchtesten Familien-Nähmaschine geworden.
Die Pfaff-Nähmaschine wird zu den von der Fabrik festgesetzten Preisen
abgegeben. Bei Anzahlung wird der übliche Rabatt bewilligt. Der
Unrichtig auf der Pfaffmaschine wird durch eine gewandte Dame gratis
erhellt. Nur allein zu haben bei
**Martin Decker, Mannheim, A 3, 5, vis-a-vis dem
Theater-Eingang.**
Haupt-Niederlage für das Großherzogthum Baden.
Eigene Reparaturwerkstätte. 8254

Erhöhte Auswahl
Herrn- u. Damen-
Kleider- u. Waaren-
Wäsche.
Alle Schnitt-
arten von
Oberhemden.
Vollständige
Anfertigung.
Ober-Hemden
nach Maß
unter
Garantie
des
guten Sitzens
empfehl.
Lehmann Loeb,
D 4, 6, Mannheim

Patent. Eine
bahnbrechende deutsche Erfindung,
das Vollkommenste auf dem Gebiete der
Nähmaschinenindustrie
ist
**die rotirende
Zweispulen-Maschine**
für Familien und Gewerbe, von
Junker & Ruh,
welche auch den Unterfaden direct von der überall
künstlichen Garnrolle näht, spielend leicht zu hand-
haben ist und den schönsten Doppelstoppstich bildet.
Niederlage bei: **Martin Decker, Mannheim.**

Empfehle mich den geehrten Damen
im Anfertigen von
Costümen
von den einfachsten bis zu den elegantesten,
sowie Kinderkleider und Paletots
zu den billigsten Preisen. 10249
Kath. Ludischer,
N 4, 2-3, 2. St.

Kurzgeschnittenes Tannen-Bündelholz,
billigstes Material zum Feueranmachen,
Liefert à Wk. 1,25 pro Rtr. frei aus Haus 8948
H 7, 28. Jac. Hoch. H 7, 28.

Billigster Bezug
von 11278
Suppen- u. Süßsenfrüchten
aus neuester Erndte in garantiert
guttoffenen Qualitäten:
neue ganze
Golderbsen 12 Pf.,
neue halbe
Golderbsen 12 Pf.,
neue Viktoria-
Riesen-Erbisen
16 Pfg.,
neue halbe
Canada-Erbisen
16 Pfg.,
neue weiße
Moldau-Bohnen
10 Pfg.,
neue weiße
Donau-Bohnen
12 Pfg.,
neue ungar.
Zwerkel-Bohnen
16 Pfg.,
neue mittel und große
Linsen
à 20, 25 und 30 Pfg.,
sehr schönen
Bruch-Reis 15 Pf.,
hochfeinen Palma
Cafel-Reis 20 Pf.,
Gerste (holländ.)
18 Pfg., grobkorn,
Perl-Gerste 20 Pf.
feinkorn,
weißen sehr guten
Suppengries 15 Pf.
Italien. gelben
Waizengries 20 Pf.
Eintorn, neues, 20 Pf.
für Schleimsuppen,
gelbe Faden-
Suppennudeln 30 Pf.,
Deutscher Perl-Sago
20 Pfg.,
seiner neue 1886er
türk. Pflaumen
20 Pfg.
empfehlen in vorzüglichen Qualitäten
Gebr. Kaufmann,
G 3, 1.
Erlauben 304. Telephon 304

Schach-Zeitung.

Herausgegeben von Jakob Keim, in dessen zeitweiliger Abwesenheit redigirt von mehreren Schachfreunden.

Abonnementpreis M. 1.— pro Quartal, bei wöchentlicher, freier Zusendung unter Kreuzband

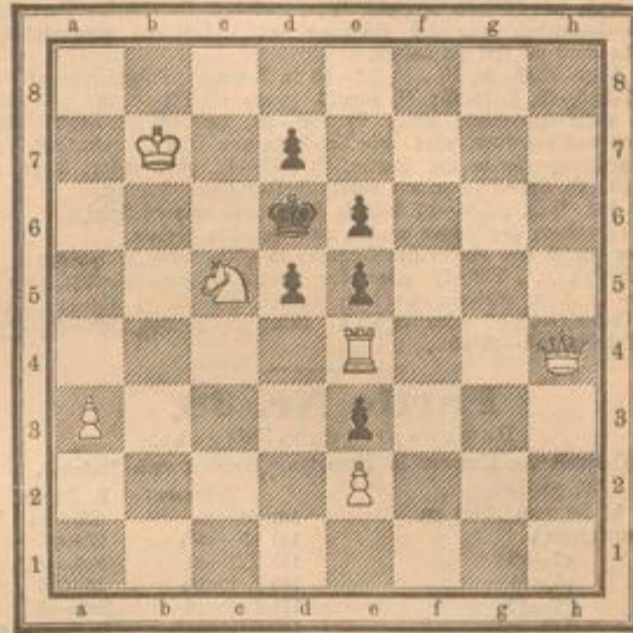
Sonntag, 7. November 1886.

Alle für die Redaktion bestimmten Mittheilungen etc. sind zu richten an Adolf Stern, P. 4, F. Mannheim.

Problem Nr. 72.

Von Nicolo Sardotsch in Triest.

Schwarz.



Weiss.

Mat in drei Zügen.

Problem Nr. 73.

Von Bernhard Hülsen in Halle.

(„Oesterr. Lesehalle“.)

Weiss: Kb6, Dh1, Te4, Lc7, Bc3.

Schwarz: Kd5, Te2, Ld2, Sd3, Bb3, d7, e3, f6.

Partie Nr. 37.

Spanische Eröffnung.

(Erstes Spiel aus dem Wettkampf, gespielt im „Manhattan Chess-Club“, New-York, 6. Okt. 1886.)

Weiss: Mackenzie. 1) e2-e4

Schwarz: Lippochütz. 2) Sg1-f3

Auflösung von Nr. 64.

(Von Konrad Erlin.)

- a) Ta8-a6, Kf5xf6; 1) Se2-e3, Kf6-f5; 2) Sc3-d5, Be3od. g8; 3) Sf1-e3 od. g3 M.
- b) Ta8-a6, Kf5xf6; 1) Se2-e3, Kf6-e7; 2) Sc3-d5+, K bel.; 3) Ta6-a8 Mat.
- c) Ta8-a6, Kf5xf6; 1) Se2-e3, e4-e3; 2) Sc3-d5+, Kf6-f5; 3) Sf1 g3 Mat.
- d) Ta8-a6, Kf5xf6; 1) Se2-e3, g4-g3; 2) Sc3-d5+, Kf6-f5; 3) Sf1-e3 Mat.
- e) Ta8-a6, Kf5xf6; 1) Se2-e3, anders; 2) Sc3-d5+, Kf6-f5; 3) S Mat.
- f) Ta8-a6, Kf5xf6; 1) Se2-e3, e4-e3; 2) Sf1xe3+, Kf5xf6; 3) Sc3-d5 Mat.
- g) Ta8-a6, Kf5xf6; 1) Se2-e3, Kf6-f5; 2) Lf6-g5 Mat.
- h) Ta8-a6, Kf5xf6; 1) Se2-e3, Kf6-f5; 2) Sc3-d5+, Kf6-f5; 3) Sf1-e3 Mat.
- i) Ta8-a6, Kf5xf6; 1) Se2-e3, beliebig; 2) Soder L Mat.
- j) Ta8-a6, Kf5xf6; 1) Sf1xe3+, Kf6-e4; 2) Ta6-a5, beliebig; 3) Ta6xe5 Mat.
- k) Ta8-a6, Kf5xf6; 1) Se2-e3, Kf6-f5; 2) Sc3-d5+, Kf6-f5; 3) Se2-g3 Mat.
- l) Ta8-a6, Kf5xf6; 1) Sf1-e3+, Kf5xf6; 2) Sc3-d5+, Kf6-f5; 3) Se2-g3 Mat.
- m) Ta8-a6, Kf5xf6; 1) Se2-e3, Kf6-f5; 2) Sc3-d5+, Kf6-f5; 3) Se2-g3 Mat.

Zug 1) Ta8-e8 scheidet an e4-e3.

„Werde Ihnen darauf helfen, meine Lady, verlassen Sie sich ganz auf mich. Ganz so läppisch ist der gutmüthige Bär doch nicht, wie Sie und ein gewisser Kavaller glaubten. Ich bin ein Mann von Blut und Sinnen wie jeder andere, aber niemals ganz Ihr Knecht gewesen. Sie verstehen doch, was ich meine?“

Sie verstand ihn allerdings — daß er das Spiel durchschaut; aber sie mochte es noch nicht verloren geben.

„Je comprends,“ sagte sie, „aber nur halb. Ich verstehe nämlich nicht, insofern es mir nicht Ihrem Charakter entsprechend scheint.“ Ein verschleierter Blick aus den dunklen faszinirenden Augen ergoß sich unter gesenkten Wimpern über ihn. „Sind Sie wirklich der Mann, der den Ruth hat, ein Weib zu verurtheilen, weil es seinem Herzen Rechte einräumt, mit denen es sich über eine phylisterhafte Anschauung erhebt?“

„Gewiß nicht — machen Sie mit Ihrem Herzen, was Sie wollen, ich frage auch nicht darnach, wie oft Sie das schon gethan haben. Aber halten Sie mich nicht für einen solchen Stimpel, daß ich das Schulbuch aller derer, die an diesen Bluthaugen sich versengten, gläubig quittire. No, meine Lady, wir haben nicht umsonst die halbe Welt gesehen, wie Herr von Schwindt sagte, wir haben auch Profit daraus gezogen.“

Ein scharfer Strahl blühte in den Augen des schönen Weibes auf, dann sagte sie kalt und spöttisch:

„Very well, mein edler Str. Ihre Redeweise hat vor denen anderer den Vorzug, deutlich zu sein. Ich habe Sie also ganz verstanden und damit dürfte unsere Unterhaltung beendet sein.“

„Durchaus nicht“, antwortete er nicht minder klar, „ich muß leider ungalanterweise anderer Meinung sein. Es handelt sich für mich darum, Anhaltspunkte zu gewinnen, um das Mädchen, das Sie mit Ihrer Intrigue umspannen, aus dieser Verstrickung zu lösen. Wollen Sie mir diese Anhaltspunkte geben oder wollen Sie es nicht?“

„Nein.“

„Very well, meine edle russische Wittve, so werde ich mir und der Behörde das Vergnügen einer Bekanntschaft mit Ihren Antecedenten machen. Ich denke, es müssen sich darin sehr interessante Punkte finden.“

Er wandte sich dem Fenster zu, als wollte er dieses öffnen, da plötzlich glitt ein scharfer Stahl an seinem Gesicht vorbei, aber zugleich hatte er das volle weiße Handgelenk mit eisernem Griff umklammert und unter einem Schmerz aufstöhnen der Frau sank der kleine Dolch auf den Teppich.

„In der That“, sagte er gelassen, „Sie sind vortrefflich auf alle Fälle präparirt. Wenn's der Blitz der Augen nicht thut, dann thut's der des Stahls. In welcher Schule haben Sie diese Fertigkeit erlangt?“

(Fortsetzung folgt.)

Roman-Beilage

zum

„General-Anzeiger“

(Mannheimer Volksblatt und Handelszeitung.)

40

Ein verirrtes Frauenherz.

(In geistiger Irre.)

Roman von Heinrich Köhler.

(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

Siehen Sie nicht böse darüber, es ist alles in bester Ordnung, er hat sein Auskommen und ist ein Mann wie ein Kind, Sie haben nichts weiter zu thun, als Ihren Segen zu geben, wie das in der Komödie auf der Bühne, wie in der Komödie des Lebens, meist den lieben Eltern so geht.“

Frau Börner verstand ihn nicht ganz, nur soviel merkte sie, daß es sich um Elik handelte, und daß nicht er es war, der sie begehrte, was sie doch am Liebsten gesehen hätte.

„Was haben Sie gethan, Mister Brown?“ fragte sie bestürzt. „Wer ist es?“

„Hier sind sie selbst, um Ihnen die nöthigen Aufklärungen zu geben.“ Damit eilte er fort.

Ja, sie waren es, und Elik's Bruder war auch dabei, den das Paar auf der Straße getroffen und der den Schwager in spe bereits gnädigt acceptirt hatte.

Elik eilte auf ihre Mutter zu, umschlang sie mit ihren Armen und verbarg das erglühende Gesicht an deren Schulter.

„O Mamaschen, Du darfst nicht böse sein, sie haben ein schändliches Komplott geschmiedet, dem ich zum Opfer gefallen bin.“

Und nun trat Edmund Vogel auch an sie heran und sah sie mit seinen treuherzigen Augen stehend an.

„Verehrte Frau Börner“, sagte er mit zitternder Stimme, „Sie haben ein so gutes, treues Mutterherz, wollen Sie noch ein drittes Kind, das schon lange verwaist ist in der Welt, an dasselbe nehmen?“

„Aber das kommt so überraschend — ich hielt meine Tochter immer noch für ein Kind —“

„Sie soll es Ihnen auch bleiben ihr ganzes Leben lang, nur nehmen Sie mich dazu. Ich liebe sie schon lange und sie hat mir gefügt —“

„Nein, es ist nicht wahr, Mamaschen, gesagt habe ich ihm gar nichts.“

Frau Börner lächelte mit einer Thräne im Auge und dann sagte sie mit vor Rührung bebender Stimme:

Table with chess moves: Weiss: Mackenzie, Schwarz: Lipschütz. Moves listed in columns.

1) Hier ist der gebräuchlichste und bessere Zug... 2) Hier war, wie Steinitz angiebt... 3) Nach demselben war der Rückzug...

Partie Nr. 38.

Damenspringer-Vorgabe.

(Gespielt vor Kurzem in Brooklyn. Glossen nach Steinitz).

Table with chess moves: Weiss: W. Steinitz, Schwarz: F. Perrin. Moves listed in columns.

1) Dieses geschieht gewöhnlich erst, wenn durch d2-d4 das Opfer von Sf3xg5 etc. droht... 2) Wenn... 3) Gegen die beste Verteidigung würde dies in der That nicht ausreichen...

1) Schwarz konnte dem gegnerischen Angriffe ein Ende machen durch... 2) Wiewohl dem Anscheine nach gefährlich, war dies das Beste... 3) Schwarz konnte sich hier aus der Gefahr ziehen... 4) Am Besten, denn wenn... 5) Anscheinend gab es nichts Besseres... 6) Hierdurch wird der Gewinn erzwungen... 7) Wenn... 8) Tauschte Weiss nicht ab, sondern antwortete... 9) Nutzloser Verzweiflungszug, doch war die Partie rettungslos...

Rundschau.

Louis Paulsen — W. Steinitz. In den Kreisen der Berliner Schachgesellschaft waltet der Gedanke ob, neben dem nächstjährigen Jubiläumsturnier einen Wettkampf zwischen W. Steinitz und Louis Paulsen zu veranstalten... Ein Wettkampf von Steinitz gegen Paulsen würde auch nach jenem gegen Zuckertort für die Schachwelt größtes Interesse haben... Berlin — Zwischen den Herrn v. Bardeleben, zukünftigem Redakteur der „Deutschen Schachzeitung“... London. — Im Turniere um die Amateur-Championschaft der Britischen Schach-Association siegten die Herren Gattie, Guest, Hooke, Wainwright und H. Jacobs... New-York. — Der projektierte Amerikanische Schachcongress ist, da der „Manhattan Chess-Club“ in New-York seine Mitwirkung verweigert, leider in Frage gestellt... Problem-Turniere. — „New-York Sunday Times“ zeigen ihr erstes Problem- und Lösungsturnier an... London. — Ferner eröffnet „British Chess-Magazin“ ein Problem-

„Herr Bagel, ich glaube es, daß Sie ein guter Mensch sind, und ich hätte ja auch den besten in der Welt nur gerade gut genug für mein Kind... „Ja, ja, ja! den größten, den die Welt trägt, und den ich hüten werde, daß ich jeden Augenblick darüber Rechenschaft ablegen kann... „Er sagt, Mama, und Mister Brown hat es auch gesagt, daß er mir etne Satisfaktion — ein schreckliches Wort! — schuldig ist... Frau Börner mußte lächeln und dann that sie, was, wie Mister Brown sehr richtig bemerkt, ihr noch einzig zu thun übrig blieb... „Hurrah!“ sagte ihr Sohn... „Du?“ antwortete ihm seine Mutter... „Rosa ist ein vortreffliches Mädchen...“ sagte Niks Bruder... „Er sieh doch mal an, was muß ich hören! Du Springinsfeld, der Du noch nichts bist, trägst Dich mit solchen Gedanken?... Er machte sich knurrend davon, natürlich mit dem festen Vorsatz, noch heute den verbotenen Besuch zu wiederholen... XX. Mister Brown war unterdessen nach der Wohnung der russischen „Wittwe“ gegangen, denn dort glaubte er sicher den Knäuel zu finden...

keit gehalten hätte, daß war geschehen, er liebte dies Mädchen mit dem starken Geist und dem glühenden Empfinden... Und nun hatte man sie verderben wollen auf die hinterlistigste, verächtlichste Weise... In dieser Stimmung kam er in der Wohnung der Dame an, zu welcher der Eintritt ihm bereitwillig offen stand... „Ah, mein Freund, endlich, endlich!“ sagte sie, mit ausgestreckten Händen ihm entgegen gehend... Aber sie wurde schnell enttäuscht... „Inkommodieren Sie sich nicht, meine Gnädigste...“ sagte er mit unverhohlenen Spott... Das schöne, verführerische Weib erblickte — trotz des Rouge, mit dem sie oder ihre Bote vortrefflich umzugehen wußte... „Was wollen Sie damit sagen?“ fragte sie mit einem leisen Beben in der Stimme... „Wird Ihnen gleich klar werden.“ Er zog den Brief aus der Tasche und hielt ihn ihr vor die Augen... „Eine seltsame Zumuthung...“ sagte sie dann mit erzwungener Gelassenheit, „wie soll ich verstehen, um was es sich handelt?“

Feste Preise.

Grosser reeller Ausverkauf

wegen vollständiger Geschäftsaufgabe.

Um meine sämtlichen, nur soliden Waarenbestände raschestens abzusetzen, werden dieselben von heute an

25% unter dem Werthe

aber nur gegen baare Casse vollständig ausverkauft.

J. W. Levi, F 1, 9, Mannheim.

Manufactur- und Modewaaren-Geschäft.

11272

Feste Preise.

Feste Preise.

Feste Preise.

Ahorn & Riel

M 2, 8,

neben Herrn Kaufmann Uhl.

Tapeten-Lager

reichste und neueste Auswahl von den allerbilligsten bis zu den hochfeinsten Artikeln.

Musterkarten u. Zusammenstellungen stehen jederzeit gerne zur Verfügung. 9744

Geschäftsprinzip:
Großer und rascher Umsatz,
kleiner Nutzen.

R. Mitschüler's

Kleider-Magazin,

Geschäftsprinzip:
Großer und rascher Umsatz,
kleiner Nutzen.

Kindergarderobe, Schuh- und Stiefel-Lager

F 3, 7. MANNHEIM F 3, 7.

8041

Zum Winter.

Durch bedeutende Abschlässe bin ich in der Lage, bei nur ausschließlich äußerst dauerhaft gearbeiteten Waaren zu folgenden billigen Preisen zu verkaufen:

Filz-Jagdstiefel	von M. 3.90 an,	Feder-Damenzugstiefel	von M. 3.50 an,	Winter-Heberzieher	von M. 8.— an,
Filz-Schmüßstiefel	" " 1.50 "	Feder-Herrenzugstiefel	" " 5.— "	Schühn-Joppen	" " 4.— "
Filz-Pantoffel	" " —.50 "	Buckskin-Hosen und Westen	" " 4.50 "	Kinder-Heberzieher	" " 3.50 "
Filz-Pantoffel abgesteppt	" " 2.— "	Buckskin-Hosen	" " 3.— "	Achte Hamburger Federhosen	" " 4.50 "
		Engl. Feder-Hosen	" " 1.70 "		

Eigene Werkstätte für Abänderungen und Reparaturen.

Filiale:
Heidelberg,
Hauptstrasse 113.

Fabrik und Engros-Lager:
MANNHEIM.
F 3, 7.

Filiale:
Ludwigshafen a. Rh.
Hauptstrasse.

Glaser-Diamanten.

Für Mannheim und Umgebung habe meine Niederlage in Prima Waare Herrn

J. Gellweiler,
Glashandlung T 1, 9
übertragen, wo zu jeder Zeit großer Vorrath zu Fabrikpreisen anzutreffen ist. 10104

Urban,
Diamanten-Handlung,
aus Stuttgart.

Zieh-Harmonika

der besten Fabriken 1, 2 und dreifach, von M. 1.50 bis zu den feinsten Marken.

Mundharmonika,
echte Knüttlinger und Wiener, sowie alle Arten Spielhosen, Musik-Album, Sittens etc. empfiehlt 10174
H. Hofmann, H 3, 20.

Zöpfe,

Chignons, Toupets, Scheitel werden billigst angefertigt. 7020
F. Gallian, Friseur P 4, 15.

Zu bedeutend ermäßigten Preisen

empfehlen die Fabrik von 11102

Wm. Platz Söhne, Weinheim i. Baden

Futterschneidmaschinen mit und ohne Kettenzug u. Treibriemenschaltung, von M. 30.— an,
Schrotmühlen, neuere, verbesserter Konstruktion, auf Holz- und Eisengeßeln, von M. 25.— an,
Rübenschneidmaschinen von M. 25.— an,

Bugmühlen mit 8 Sieben für alle Fruchtgattungen, M. 60.—, unübertroffener Konstruktion, von M. 55.— an,
Patent-Wiesen-Moos-Ketteneegen, von M. 55.— an,
Gabel, Dreischmaschinen, Locomobilen etc. in allen Größen unter Garantie und Probezeit
„in vorzüglichster, unübertroffener Ausführung.“
Cataloge liegen gratis und franco zu Diensten.

Erfahrene Vertreter u. Wiederverkäufer erwünscht.

Total-Ausverkauf wegen Aufgabe des Geschäfts.

Schmuckgegenstände, Knöpfe, Litzen, Spitzen in allen Farben, Herrn- und Frauenhemden, weiß und farbige, sowie Mädchen- und Knabenhemden, Schürzen, Taschentücher, Lawals, Herrensohlips, Winterhandschuhe, Herrn- u. Damenkragen, Manschetten, Kraussen und verschiedene Wollwaren. Eine Parthie Stickereien. 10787

Sämmtliche Artikel werden zu den billigsten Preisen abgegeben. Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

J. Assenheim, Weinheim, Steinweg.

Geschäfts-Empfehlung.

Hiermit empfehle mein großes Lager in fertigen Herren- und Knabenkleidern, Herbst- u. Winterüberziehern, Arbeitskleidern, weißen und farbigen Hemden, Kragen, Manschetten, wollenen Westen, Unterhosen etc., Damen-Regen-, Winter- und Kinder-Mänteln, sowie neu eingetroffen: Tuche, Buckskins, Herbst- und Winterüberzieher-Stoffen zur Anfertigung nach Maß, unter Zusicherung reellster und billigster Bedienung.

Um geneigtes Wohlwollen bittend, zeichne ich mich
Weinheim und Heppenheim. **J. A. Heckmann.**

Eigene Werkstätte. Für elegante Arbeit und guten Sitz garantire. 10971

Georg Müller, Herrenkleidermacher,
Neuer Stadttheil ZF 1, 1, Haltpunkt der Trambahn, empfiehlt sich zur

Herbst- und Winter-Saison
zur Anfertigung von Herren- und Knaben-Garderoben nach modernstem Schnitt zu aussergewöhnlich billigen Preisen.
Grosses Lager in deutschen, franz. und engl. Modestoffen.
Lager in fertigen Kindergarderoben. 9189

Ausverkauf

sämmtlicher Winterwaaren als Güte, garnirt und ungarnt, Federn, Flügel, Samme, Peluche, Bänder, Spitzen etc. 11188

zu ganz aussergewöhnlich billigen Preisen.

M. Friedmann, D 1, 13.